

HEUTE

Donnerstag 26. November 2009
 48. Woche

Sonnenaufgang 8.05 Uhr
 Sonnenuntergang 16.22 Uhr
 Mondaufgang 13.25 Uhr
 Monduntergang 0.59
 330. Tag des Jahres
 35 folgen

Neumond 1. Viertel Vollmond Ltz. Viertel
 16.12. 24.12. 02.12. 09.12.

GUTEN MORGEN KATZENVERSTECK

Eva hat ein kleines Kätzchen. Leyla ist noch ein Baby. Wenn Eva arbeiten geht, schaut ihre Schwiegermutter in spe, Marianne, mittags nach der Samtpfote. Gelegentlich ist Leyla ganz schön wild, daher ist Frauchen immer etwas um das Wohl von Sofa, Blume und Co. besorgt. Wenn Marianne ins Wohnzimmer kommt, tappst Leyla immer hinter der TV-Bank hervor. Das beunruhigt Eva. Denn dort verlaufen die Kabel von Fernseher, DVD, Verstärker und einer Lichterkette. Nicht dass das Kätzchen daran knabbert oder alles herunterreißt.

Gestern aber kam Leyla nicht hinterm Schrank hervor. Marianne hörte aber Geräusche dahinter. Dann öffnete sie die Schublade des Schränkchens. Ein müdes Kätzchen hob den Kopf – die Augen ganz klein vom Schlafen – und gähnte. Leyla pennt zwischen den Gebrauchsgegenständen der Gerätschaften. Ein lustiger Anblick – und vor allem sind die Kabel nicht in Gefahr.

Kathrin Weege

14-Jähriger mit Messer bedroht

Spenge (SN). Ein 14-jähriger Schüler ist am vergangenen Freitag in Spenge am Alten Postweg von mehreren Jugendlichen angesprochen und bedroht worden. Wie die Polizei gestern mitteilte, wurde der Schüler, der mit seinem Fahrrad unterwegs war, in Höhe des Schulzentrums von drei Jugendlichen angehalten und zunächst nur nach seinem weiteren Weg befragt. Als sich der Schüler wehrte und seinen Weg fortsetzen wollte, wurde er von einem der Jugendlichen mit einem Messer bedroht. Letztlich konnte der 14-Jährige sich jedoch der Situation entziehen und flüchtete nach Hause. Als möglicher Haupttäter konnte zwischenzeitlich durch die Polizei ein 13-jähriger Mitschüler ermittelt werden.

Zur Identifizierung der Mittäter sucht die Polizei noch Zeugen, die den Vorfall eventuell beobachtet haben. Hinweise werden unter ☎ 05221/8880 erbeten.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht am Omnibusbahnhof einen dort abgestellten Bagger stehen, der gleich drei Parkplätze einnimmt. Die Wirtschaft hat sich wohl doch noch nicht ganz erholt, denkt EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice

Telefon 052 21 / 59 08 31

Anzeigenannahme

Telefon 052 23 / 17 94 0

Lokalredaktion Spenge

Mathildenstraße 16, 32130 Enger
 Kathrin Weege 052 24 / 98 61 14
 Sabrina Beck 052 24 / 98 61 15
 Gerhard Hülse 052 24 / 98 61 13
 Fax: 052 24 / 98 61 16
 spenge@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Brüderstr. 30, 32052 Herford
 Harald Schwabe 052 21 / 59 08 21
 Lars Krückemeyer 052 21 / 59 08 39
 Fax 052 21 / 59 08 16
 sport-herford@westfalen-blatt.de

@ www.herforder-kreisblatt.de



Sandy (4, vorn) freut sich, dass sie anderen Kindern mit den Adventskalendern eine Freude machen kann. Ebenso wie (von links) Lasse, Mattes, Malin, Bärbel Kruse, Kita-Leiterin Hella Zinne, Justin, Jana, Fyn und Erzieherin Antje Möller. Foto: Gerhard Hülse

Vor-Advent bei der Tafel Kita stiftet Kalender

Spenge (SN). Was gibt es Schöneres, als in der Adventszeit jeden Tag ein Türchen zu öffnen, bis es endlich Heiligabend ist? Damit auch die weniger begüterten Kinder diesen Brauch bis zum Weihnachtsfest pflegen können, haben Eltern der integrativen Kindertagesstätte »Regenbogen« 139 Adventskalender für die Ausgabestelle der Herforder Tafel in Spenge gespendet.

Eine 13-köpfige Delegation der Kita-Kinder brachte sie gestern per Bollerwagen zur Engerstraße, wo sie bereits sehnsüchtig erwartet wurden. »Das finde ich super«, meinte Bärbel Kruse, stellvertretende Vorsitzende der Herforder Tafel. Die 49-Jährige hofft, dass auch wieder viele Spenger Weihnachtspäckchen mit haltbaren Lebensmitteln für die Familien packen, die sich einen Weihnachtsbraten kaum leisten können, weil sie krank, ohne Arbeit oder aus anderen Gründen knapp bei Kasse sind. Die Päckchen werden mittwochs von 14 bis 16 Uhr an der Engerstraße entgegengenommen oder per Terminabsprache unter ☎ 0 52 24 / 97 83 73.

Die Kameraden historisch im Visier

Hans-Georg Krause aus Spenge verfasst Buch über »50 Jahre Panzerartilleriebataillon 215«

Von Gerhard Hülse
 (Text und Foto)

Hücker-Aschen (SN). Das Panzerartilleriebataillon 215 in Augustdorf wird über kurz oder lang geschlossen. Davon ist Hans-Georg Krause überzeugt. Deshalb hat der 59-jährige Spenger aus dem Stadtteil Hücker-Aschen ein Buch geschrieben, das die Geschichte der 1958 gegründeten Augustdorfer Bundeswehr-Einrichtung beschreibt.

Und er sucht alte Kameraden. »Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg will die Armee verschlanken«, sagt der Ex-Stabsunteroffizier. Für taktische Angriffswaffen wie Panzer und Artillerie-Einheiten sei im aktuellen Verteidigungskonzept kein Platz mehr. Als Zeitsoldat hat der gelernte Gas- und Wasserinstallateur von 1973 bis 1978 selbst in Augustdorf Dienst getan. »Das wird nur noch eine Geräteeinheit werden«, ist Krause überzeugt. Die Brigade könnte dann nach Munster verlegt werden. 4000 Soldaten müssten den Umzug antreten.

Was das für die heimische Wirtschaft bedeuten würde, mag sich der Spenger Ruheständler gar nicht ausmalen. Gehörige Kaufkraft ginge dem Ort verloren. Augustdorf werde zu einem »Einöd-Standort«, so seine Prognose. Sein Buch soll wenigstens die

Erinnerung wachhalten. 2003 hatte Krause erstmals versucht, ehemalige Kameraden ausfindig zu machen. Gemeldet haben sich bereits einige, darunter auch Dirk-Gero Walter Frommholz, Juniorchef des gleichnamigen Polstermöbelherstellers aus Spenge.

Das einzigartige und umfassende Nachschlagewerk mit mehr als 700 Seiten ist in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen. »Die Hälfte ist bereits verkauft«, freut sich der Autor. Nachzulesen ist darin, zahlreich bebildert, so gut wie alles über das Bataillon. Erzählt wird nicht nur der Alltag im Panzerartilleriebataillon 215, verknüpft mit der Geschichte der Artillerie-Gesellschaft Augustdorf

sowie der Traditionsgemeinschaft Lippische Artillerie. Auch viele historische Bilder nicht nur von der GFM-Rommel-Kaserne beleuchten das Soldatenleben und auch die technischen Seiten der Panzerartillerie.

»Das Buch dokumentiert eindrucksvoll die militärische Rolle des Panzer-Artillerie-Bataillons 215 und seine Geschichte«, schreibt Stephan Prinz zu Lippe, der wie Jörg Schönbohm, Ex-Innenminister des Landes Brandenburg und Generalleutnant a.D., ein Vorwort beigesteuert hat.

Hans-Georg Krause hat eigens für die Herausgabe seines Buches zusammen mit Wolfgang Wenzel den Verlag »Augustdorfer Militär-

literatur« gegründet. Dort erscheint Ende dieses Monats auch schon das zweite Buch mit dem Titel »Aus der Geschichte der lippischen Artillerie - die Beobachtungsabteilung 6 - von der Gründung 1936 in Lengo bis zum Untergang 1945 im Nirgendwo an der Weichsel«. Im April nächsten Jahres wird eine Broschüre über die hessische Bundeswehr nachgelegt und im September 2010 soll noch ein reiner Fotoband zum 50-jährigen Bestehen des Panzerartilleriebataillons 215 in Augustdorf erscheinen.

Was beeindruckt den Rentner Krause so an seinem ehemaligen Arbeitgeber? »Eine derartige Kameradschaft hat es in keinem

anderen Verband gegeben«, sagt der Mann, dessen Bundeswehrkarriere als Aufklärer in Itzehoe begann. »Der Unteroffizier ist wie ein großer Bruder.«

Nicht umsonst laute der Schlachtruf des Bataillons »Zu gleich«. Alle zögen an einem Strang. Wer sich mit Hans-Georg Krause über das Thema austauschen möchte, kann sich bei ihm unter ☎ 0 15 77 /

19 50 96 6 melden.

Das Buch »50 Jahre Panzerartilleriebataillon 215« ist im Buchhandel zum Preis von 79,95 Euro erhältlich. Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf der folgenden Homepage:

@ www.artillerie-gesellschaft-augustdorf.de



Hans-Georg Krause glaubt, dass der Artillerie-Standort Augustdorf bald aufgelöst wird. Sein Buch reflektiert die vergangenen 50 Jahre.

Aktuelles Stichwort

Panzerartillerie

Die Panzerartillerie ist der Gesamtbegriff eines Truppenteils der Artillerie, die anstatt mit nicht selbstfahrenden Geschützen sowie Geschützen auf Selbstfahrlafetten mit voll gepanzerten Panzerhaubitzen ausgerüstet ist. Die Konstruktion des Fahrgestells mit Gleisketten wird in der Regel von dem eines Kampfpanzers übernommen, Wanne und Geschützturm unterscheiden sich wegen der unterschiedlichen Anforderungen

grundlegend von denen eines Kampfpanzers.

Diese Form der Artillerie hat den Vorteil, dass sie schnelle Positionswechsel erlaubt, bevor die feuerische Artillerie zurückfeuern kann und dass sie den Besatzungen im Falle von Angriffen einen guten Panzerschutz bietet. Die Panzerartillerie entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg als speziell entwickelte, voll gepanzerte Panzerhaubitzen konstruiert wurden.

Brigitte Kötter Hauptausschuss-Vize

UWG-Politikerin setzt sich gegen CDU-Kandidat Jan Christian Janßen durch

Von Gerhard Hülse

Spenge (SN). Brigitte Kötter (UWG) bleibt Vorsitzende des Hauptausschusses des Rates der Stadt Spenge. Die Unabhängige ist am Dienstagabend mit den Stimmen auch von SPD und Grünen im Amt bestätigt worden.

CDU-Gegenkandidat Jan Christian Janßen unterlag mit 7:10 Stimmen. Der Hauptausschuss ist das zweit-wichtigste Gremium des Kommunalparlamentes neben dem Rat selbst. Den Vorsitz hat kraft Amtes Bürgermeister Bernd Dumcke (SPD) inne. Die FDP in Person von Rainer Kalla hatte bei der Abstimmung am Dienstag Christdemokrat Janßen unterstützt, was aber nicht viel nützte.

»Wir streben ein einvernehmliches Verfahren an«, erklärte SPD-

Fraktionschef Hans-Jürgen Fischer, als es darum ging, die Vorsitz in den übrigen Ausschüssen im Zugriffsverfahren nach Fraktionsstärke zu vergeben. Ein-stimmig wurde daraufhin folgendes beschlossen: Die CDU erhält den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, für Schule, Jugend und Sport sowie den Rechnungsprüfungsausschuss.

Die SPD wird den Betriebsausschuss und den Kulturausschuss leiten; den Sozial- und Gleichstellungsausschuss. »Wir streben als SPD-Fraktion ein einvernehmliches Verfahren an.« Hans-Jürgen Fischer

Bei den stellvertretenden Vorsitzenden einigten sich die Politiker darauf, das die SPD neben dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss auch den Sozial- und Gleichstellungsausschuss besetzt. Die CDU stellt den »Vize« im Bauausschuss und im Betriebsausschuss. Die UWG beansprucht Schule, Jugend und Sport und erhält zudem den Rechnungsprüfungsausschuss. Die CDU lässt der FDP im Kulturausschuss den Vortritt. Auch bei der Entscheidung von Mitgliedern in verschiedenen Fachgremien wie die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes soll nicht das Los entscheiden. CDU und SPD wollen auf Vorschlag von CDU-Fraktionschef Jan Christian Janßen bis zur Ratssitzung ein Gesamtpaket schnüren, das allen gerecht wird.



Brigitte Kötter (UWG) darf ihr bisheriges Amt behalten – dank der Stimmen von SPD und Grünen.

Pferde-Theater um Wasser des Lebens

Lenzinghausen (SN). In der Reitschule Pysall in Lenzinghausen wird an den Sonntagen, 6. und 13. Dezember (zweiter und dritter Advent) das interaktive Theaterstück »Wasser des Lebens« aufgeführt. Die Vorstellungen zum Mitmachen mit echten Pferden am Fichtenweg 12 beginnen jeweils um 16.30 Uhr und sind geeignet für Kinder ab drei Jahren. Nähere Informationen gibt es in der Reitschule unter ☎ 05225/1757.

Nikolaus kommt zur Kinderdisco

Spenge (SN). Die Charlottenburg veranstaltet am Freitag, 4. Dezember, von 15 bis 17 Uhr eine Nikolaus-Disco für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Es gibt weihnachtliche Spiele, kleine Überraschungen und natürlich viel Musik. Und da zu einer besonderen Disco auch besondere Gäste gehören, kommt auch der Nikolaus schon mal vorbei.